

Inhalt

Vorwort	7
---------------	---

I. Teil: Von den ethnischen Sprachen zur Europäischen Hochsprache

1. Die sprachlichen Gegebenheiten in den Ländern der Europäischen Gemeinschaften	12
2. Sprachgrenzüberwindung heute	20
3. Projekte wirksamerer Sprachgrenzüberwindung ...	32
4. Kritische Würdigung	55
5. Kompromißmöglichkeiten auf der Grundlage gemeinsamer Ursprünge	63
6. Welche optimalen Anforderungen sind an eine künftige Europäische Hochsprache zu stellen?	74
7. Die Internationale Sprache: Aussprache und Rechtschreibung	83

II. Teil: Die Europäische Hochsprache: Bemühungen und Anwendungen

8. Die Internationale Sprache im Rundfunk	94
9. Die Internationale Sprache in den Ländern der EG	102
Belgien	102
Bundesrepublik Deutschland	104
Dänemark	108
Frankreich	111
Großbritannien	115
Irland	117
Italien	117
Luxemburg	120
Niederlande	121
10. Die Internationale Sprache in den Erwartungsländern	125
Griechenland	125
Portugal	127
Spanien	128
Türkei	131

11. Was im europäischen Westen nur ganz wenige wissen	133
12. Aus zwei Briefen des Verfassers	141
I. An einen Polyglotten	141
II. An die Kommission der EG in Brüssel	143
13. Kleine Bibliographie der Internationalen Sprache .	146
14. Die Gesellschaft für sprachgrenzübergreifende europäische Verständigung	153

III. Teil (Anhang): Einführung in die Europäische Hochsprache

15. Die Internationale Sprache: Formenlehre und Ergänzungen ...	170
16. Der mißglückte Großversuch, die Unzulänglichkeit der Internationalen Sprache aus der Sicht des Englischen nachzuweisen	178
17. Eine Abhandlung Zamenhofs aus dem Jahre 1900	189
18. Systematische sprachliche Analyse	209
19. Philosophische Betrachtungen zur Struktur der Internationalen Sprache	224
20. Apliko de la Internacia Lingvo por Literaturaj Tradukoj	240
21. Hier spricht der Verleger	249